

III.

Die Moosflora Elbings.

Vortrag von Herrn Apotheker Janzen in Pr. Eylan.

„Elbing ist reicher an Moosen, wie je eine andere Gegend“, schrieb mir seiner Zeit der im vorigen Jahre verstorbene Erzpriester Hohendorf, ein eifriger Erforscher der Elbinger Moosflora. Dieser Ausspruch dürfte, soweit unsere Provinz in Betracht kommt, nicht in seinem ganzen Umfange aufrecht zu halten sein; er ist richtig, wenn wir Marienwerder, das bis jetzt den grössten Moosreichthum aufweist, ausnehmen. Sicherlich würde eine genauere Durchforschung, zumal der weiteren Umgebung Elbings, das Verhältniss für Letzteres noch wesentlich günstiger gestalten.

Nach der 1880 erschienenen topographischen Flora von Klinggräff besitzt die Provinz Westpreussen an Laubmoosen 77 Gattungen mit zusammen 295 Arten. Hiervon sind bei Elbing bis jetzt mit Sicherheit 54 Gattungen mit 161, oder überhaupt 162 Arten gefunden worden, 12 Arten mehr, als C. Müller durchschnittlich für eine der Ebene und dem niederen Gebirge angehörende Flora annimmt. Da mir leider kein Verzeichniss der Funde Hohendorfs zu Gebote stand, und die Excursionen, welche ich hier während 1½ Jahren unternommen habe, sich meist auf die nähere Umgebung der Stadt beschränkten, so ist die so wünschenswerthe Vervollständigung der nachstehenden Übersicht eine leichte und dankbare Aufgabe. Denn es ist mit Bestimmtheit voranzusetzen, dass sich von den darin noch fehlenden 134 westpreussischen Arten in den bisher nicht oder unvollkommen durchforschten Theilen unserer Gegend noch viele finden werden, da nur 25 Arten hiervon sehr selten und 55 auf wenige Fundorte beschränkt sind, während 27 Arten zerstreut und ebensoviel häufig vorkommen.

Zu jenen, von Moosforschern noch wenig berührten Gebieten gehört das im Nordosten der Stadt sich bis zum Haff ausdehnende, walddreiche und von malerischen Schluchten durchzogene Terrain, welches am Geizhals und in den aussichtsreichen Rehbergen herrliche Landschaftsbilder entrollt und in den berühmten Panklauer Höhen den Glanzpunkt der Elbinger Umgebung bildet. Diese Reviere bergen an ihren schattigen Abhängen und in ihren feuchten Gründen sicher manches Interessante, und Jeder, der ihnen einige Stunden widmete, würde mit reicher Ausbeute heimkehren. Ich habe z. B. an den

erwähnten Orten schon beim ersten, flüchtigen Besuche mehrere Seltenheiten, wie *Thamnium alopecurum*, *Campylopus turfaceus*, *Webera annotina*, ferner zwei für die Provinz neue Lebermoose: *Blyttia Lyellii* und *Pellia calycina* gefunden. Und welche Resultate dürfen wir von einer genauen Exploration dieser den Moosen so ungemein günstige Bedingungen bietenden Gegenden erwarten, wenn schon der Johannisberg in Vogelsang nicht weniger als 9 verschiedene Hypnaceen, 3 Sphagna, 8 Polytrichaceen und 13 sonstige acrocarpe Moose, im Ganzen 33 Arten auf einem verhältnismässig kleinen Raume vereinigt.

Aus Obigem erklärt sich einigermaßen der bedeutende numerische Abstand zwischen der Artenzahl Marienwerders und Elbings, das trotz seiner günstigeren Bodenverhältnisse im Vergleich zu Jenem moosarm genannt werden muss. Dagegen ist Elbing um 17 Laubmoose und 12 Lebermoose reicher als Danzig und kann daher unter den Moosfloren unserer Provinz mit Recht den zweiten Platz beanspruchen. Es gestalten sich nämlich die Verhältnisse dieser drei Lokalfloren folgendermassen:

Marienwerder besitzt 226 Arten = 79% der westpreussischen Laubmoose.

Elbing „ 161 (im Ganzen 162) = 55% „ „

Danzig „ 145 = 49% „ „

Von den 162 Elbinger Arten sind 3 — *Brachythecium reflexum*, *Timmia megapolitana* und *Dicranella subulata* — bisher an keinem andern Orte der Provinz gefunden worden; 14 Arten fehlen der Marienwerderer und 45 Arten der Danziger Flora, während nur 29 Danziger Arten sich bei Elbing nicht finden.

Die Lebermoose sind in den drei Gebieten verhältnissmässig schwächer vertreten, als die Laubmoose, ohne Zweifel auch vielfach übersehen: denn während von den 68 in Westpreussen heimischen Arten bei

Marienwerder 51 Arten = 75%, und bei

Elbing 35 „ = 51% gefunden sind, werden für

Danzig nur 25 „ = 37% angegeben.

Einschliesslich der zwei neuen Arten — *Pellia calycina* und *Blyttia Lyellii* — besitzt Elbing 37 Arten, von welchen in der Danziger 18, in der Marienwerderer Flora 6 sich nicht finden.

Ich übergebe das nachstehende Verzeichniss nicht, ohne an dieser Stelle Herrn Dr. von Klinggräff, der so gütig war, meine Bestimmungen sämmtlich zu controliren, event. zu berichtigen, meinen aufrichtigsten Dank auszusprechen.

Pr. Eylau, Mai 1881.

P. Janzen.

Übersicht der bisher bei Elbing gefundenen Moose.*)

A. Musci.

I. Hypnaceae.

1. *Hylocomium* Schimp.

1. *H. splendens* Sch. Überall in den Wäldern!
2. — *squarrosum* Sch. In den Wäldern häufig!
3. — *triquetrum* Sch. Wie vorige!

2. *Hypnum* Dill.

4. *H. purum* L. In Wäldern, v. Klinggräff.
5. — *Schreberi* Willd. Überall in den Wäldern!
6. — *cuspidatum* L. In Brüchen.
— — *β fluitans*. Hohendorf.
7. — *cordifolium* Hedw. In einem Tümpel am Wege zur Wilhelmshöhe (Vogelsang.)!
— — *β angustifolium* Schimp. Hohendorf.
8. — *palustre* L. Vogelsang, Fl. v. Kl.
- *9. — *arcuatum* Lindbg. Fl. v. Kl.
10. — *cupressiforme* L. Überall gemein!
— — *γ filiforme* Schimp. Vogelsang an Bäumen!
- †11. — *incurvatum* Schrad. Fl. v. Kl.
12. — *filicinum* L. Unter dem Wehr an der Strauchmühle!
- †*13. — *contiguum* N. u. E. Am Secteich, Hohendorf.
14. — *uncinatum* Hedw. In den Rehbergen beim Übergang über den Bach!
15. — *fluitans* Hedw. v. Klinggräff.
- *16. — *exannulatum* Gumb. In einem Bruch zwischen der Königsberger Chaussee und dem Vogelsanger Walde!
17. — *Kneiffii* Schimp. v. Klinggräff.
- *18. — *stellatum* Schreb. In Torfbrüchen, Fl. v. Kl.
— *β protensum* Brid. Fl. v. Kl.

*) Die mit einem ! bezeichneten Arten habe ich selbst gefunden; Fl. v. Kl. bedeutet, dass nach der topographischen Flora von v. Klinggräff die betr. Art bei Elbing vorkommt. Die mit einem † versehenen Arten sind bei Marienwerder, die mit einem * versehenen bei Danzig bisher nicht gefunden.

3. Amblystegium Schimp.

19. *A. riparium* Sch. v. Klinggräff.
 20. — *serpens* Sch. Vogelsang an Bäumen häufig!
 — *β tenue* Schimp. Fl. v. Kl.
 21. — *subtile* Sch. An Waldbäumen häufig!

4. Plagiothecium Schimp.

22. *Pl. Roeseanum* Schimp. Vogelsang, v. Klinggräff.
 23. — *denticulatum* Sch. In Vogelsang häufig!
 24. — *silesiacum* Sch. v. Klinggräff.

5. Thamnum Schimp.

- *25. *Th. alopecurum* Schimp. In den Rehbergen auf Steinen beim Übergang über den Bach!

6. Eurhynchium Schimp.

26. *E. strigosum* Sch. Vogelsang auf Baumwurzeln!
 27. — *striatum* Sch. Vogelsang (Nymphenberg, Sängers Andacht!)
 *28. — *piliferum* Sch. Fl. v. Kl.
 29. — *praelongum* Sch. v. Klinggräff.

7. Brachythecium Schimp.

30. *Br. salebrosum* Sch. Vogelsang auf Baumstümpfen!
 *31. — *glareosum* Sch. Bei Drewshof, Hohendorf.
 32. — *velutinum* Sch. In den Wäldern gemein!
 †*33. — *reflexum* Sch. An Bäumen nahe der Ölmühle in Vogelsang!
 34. — *Rutabulum* Sch. Überall gemein.
 *35. — *virulare* Schimp. Vogelsang!

8. Homalothecium Schimp.

- *36. *H. sericeum* Sch. Fl. v. Kl.

9. Isothecium Brid.

37. *I. myurum* Brid. An Bäumen in Vogelsang!

10. Climacium W. et M.

38. *Cl. dendroides* W. et M. Auf sumpfigem Boden (Kahlberg; Geizhals)!

11. Pylaisia Schimp.

39. *P. polyantha* Hdw. Überall an Feldbäumen!

12. Platygryum Schimp.

- *40. *Pl. repens* Sch. Fl. v. Kl.

13. Thuidium Schimp.

41. *Th. tamariscinum* Sch. An feuchten Stellen in Vogelsang!
 42. — *recognitum* Sch. v. Klinggräff.

43. *Th. abietinum* Sch. Auf sandigem Boden. (Am Haß bei Tolkemit)!
- *44. — *Blandowii* Sch. Fl. v. Kl.

14. *Anomodon* Hook. et Tayl.

- *45. *A. attenuatus* Hartm. Fl. v. Kl. Vogelsang!
- *reticulosus* Hook. et Tayl. Vogelsang!

15. *Leskea* Hedw.

46. *L. polycarpa* Ehrh. An Feldbäumen (bei Altfelde)!

II. Neckera ceae.

16. *Antitricha* Brid.

47. *A. curtipendula* Brid. Fl. v. Kl.

17. *Lencodon* Schwägr.

48. *L. seminoides* Schwägr. An Feld- und Waldbäumen!

18. *Homalia* Brid.

49. *H. trichomanoides* Schimp. An Waldbäumen gemein!

19. *Neckera* Hedw.

50. *N. pennata* Hdw. Vogelsang an Bäumen häufig!
51. — *complanata* Hüben. Vogelsang an Bäumen!

III. Buxbaumiaceae.

20. *Buxbaumia* Haller.

52. *B. aphylla* Hall. Vogelsang an Wegrändern (hinter der Restauration am Johannisberge)!

21. *Diphyseium* Mohr.

- †53. *D. foliosum* M. An Wegrändern in Vogelsang in Menge!

IV. Polytrichaceae.

22. *Polytrichum* Dillen.

54. *P. gracile* Menz. v. Klinggräff.
- *55. — *formosum* Hdw. Vogelsang (am Johannisberge)!
56. — *piliferum* Schreb. Vogelsang an sandigen Stellen (Johannisberg)!
57. — *juniperinum* Hdw. Vogelsang, Kahlberg!
58. — *strictum* Menz. v. Klinggräff.
59. — *commune* L. Vogelsang!

23. *Pogonatum* P. B.

60. *P. urnigerum* P. B. Vogelsang auf sandigem Boden!
61. — *aloides* P. B. An Wegrändern in den Wäldern häufig!

62. *P. nanum* P. B. Seltener als vorige. Beim Geizhals: am Johannisberge in Vogelsang!

24. *Atrichum* P. B.

63. *A. undulatum* P. B. An schattigen Orten überall gemein!
 *64. — *angustatum* Br. eur. Selten. Vogelsang am Johannisberge!

V. Bryaceae.

25. *Timmia* Hedw.

- †*65. *T. megapolitana* Hdw. An der Königsberger Chaussee hinter Wesseln von Hohendorf 1870 gefunden, 1880 von mir noch in wenigen, handgrossen Polstern angetroffen!

26. *Philonotis* Brid.

66. *Ph. fontana* Brid. Fl. v. Kl.

27. *Bartramia* Hedw.

67. *B. ithyphylla* Brid. Wegränder in Vogelsang! Dambitzen! Geizhals!
 68. — *pomiformis* Hedw. Im Vogelsanger Thal, doch seltener als vorige!

28. *Anacamptium* Schwägr.

69. *A. palustre* Schwägr. Auf Moorboden: Aschbuden! Kahlberg!
 70. — *androgynum* Schwägr. Vogelsang am Johannisberge reichlich fruchtend!

29. *Mnium* L.

71. *Mn. cuspidatum* Hdw. Ueberall in den Wäldern!
 *72. — *affine* Bland. Fl. v. Kl.
 73. — *Seligeri* Juratzka. Vogelsang: Sumpf am Johannisberge!
 74. — *undulatum* Hdw. An Gräben und quelligen Orten häufig!
 75. — *rostratum* Schwägr. Dambitzen!
 76. — *hornum* L. An Abhängen in Vogelsang in Menge!
 77. — *serratum* Brid. Dambitzen!
 78. — *stellare* Hdw. Vogelsang an schattigen Stellen!
 79. — *punctatum* Hdw. In den Wäldern häufig!

30. *Bryum* Dill.

80. *Br. turbinatum* Schwägr. Fl. v. Kl.
 81. — *pallens* Sw. Fl. v. Kl.
 82. — *capillare* L. Vogelsang! Panklaner Schlucht!
 83. — *argenteum* L. Ueberall häufig!
 †*84. — *Funkii* Schwägr. Hohendorf.
 85. — *caespiticiu*m L. Ueberall gemein!
 *86. — *badium* Bruch. Hohendorf.
 87. — *erythrocarpum* Schwägr. Hohendorf.
 88. — *bimum* chreb. Auf Flossholz in der Fischau!

- *89. *Br. cuspidatum Schimp.* Auf Flossholz in der Fischau!
 *90. — *cirratum H. et H.* Auf Flossholz in der Fischau! Haflufer bei Tolkenit!
 91. — *inclinatum Br. eur.* Am Geizhals auf Baumstämmen! Auf Flossholz in der Fischau!
 *92. — *pendulum Schimp.* Seestrand bei Kahlberg!
 — — *β. syrticum:* Düne bei Kahlberg: Hohendorf.
 93. — *uliginosum Br. eur.* Fl. v. Kl.

31. Webera Hedw.

94. *W. albicans Schimp.* Vogelsang an lehmigen Abhängen mit Früchten! Auf Flossholz in der Fischau!
 95. — *carnea Schimp.* In einem Graben bei Wesseln!
 96. — *annotina Schwägr.* Am Geizhals!
 97. — *cruda Schimp.* Vogelsang!
 98. — *mutans Hedw.* Aller Orten gemein!
 — — *γ. sphagnetorum Schimp.* Fl. v. Kl.

32. Leptobryum Schimp.

99. *L. pyriforme Schimp.* Auf Flossholz in der Fischau! An der Strauchmühle! In einem Brunnen in Grunau!

VI. Physcomitriaceae.

33. Funaria Schreb.

100. *F. hygrometrica Hedw.* Auf Flossholz, Schutt etc. gemein.

34. Physcomitrium Brid.

101. *Ph. pyriforme Brid.* Beim Pfarrhäuschen! Wittenfelde!

VII. Tetraphidaceae.

35. Tetraphis Hedw.

102. *T. pellucida Hedw.* In den Wäldern überall häufig.

VIII. Grimmiaceae.

36. Encalypta Schreb.

103. *E. vulgaris Hedw.* Haflufer!

37. Orthotrichum Hedw.

104. *O. affine Schrad.* An Bäumen häufig!
 105. — *fastigiatum Pruch.* An Feldbäumen bei Wittenfelde!
 *106. — *patens Bruch.* An Bäumen im Vogelsanger Walde!
 *107. — *fallax Schimp.* An Chausseebäumen bei Spittelhof und Weingrundforst!

168. *O. speciosum* N. a. E. An Bäumen bei Weingrundforst!
 *109. — *diaphanum* Schrad. An Zäunen bei Kämmersdorf! An Bäumen bei Weingrundforst! (Bei Altfelde!)
 *110. — *leiocarpum* Br. eur. An Bäumen in Vogelsang!
 †*111. — *cupulatum*. β . *riparium* Br. eur. Fl. v. Kl.
 112. — *anomalum* Hdw. Auf erratischen Blöcken am Fusse des Johannisberges in Vogelsang!

38. *Ulota* Mohr.

- †113. *U. Ludwigii* Brid. An Bäumen in Vogelsang!
 †*114. — *crispa* Brid. An Bäumen in Vogelsang!

39. *Hedwigia* Ehrh.

115. *H. ciliata* Ehrh. Auf erratischen Blöcken: Vogelsang! Rehberge!

40. *Racomitrium* Brid.

- *116. *R. fasciculare* Brid. Am Seeteich: Hühner.
 117. — *canescens* Brid. v. Klinggräff.

41. *Grimmia* Ehrh.

118. *Gr. apocarpa* Hdw. Vogelsang auf erratischen Blöcken!
 119. — *pulvinata* Sm. v. Klinggräff.

IX. *Pottiaceae*.

42. *Barbula* Hedw.

120. *B. muralis* Hedw. Auf alten Mauern!
 121. — *unguiculata* Hdw. An Gräben (Dambitzen!) in grosser Menge.
 122. — *fallax* Hdw. Vogelsang an Abhängen: Waidmann's Ruh! Oelmühle!
 123. — *subulata* Brid. Geizhals! Strauchmühle! Dambitzen!
 *124. — *laevipila* Brid. An einer Pappel beim Pulvermagazin bei Weingrundforst reichlich fruchtend!
 124. — *ruralis* Hdw. Auf sandigem Boden gemein!

43. *Didymodon* Hedw.

126. *D. rubellus* Br. eur. Vogelsang auf Baumstümpfen beim Johannisberge!

44. *Pottia* Ehrh.

127. *P. intermedia* Fürnr. Nahe der Hommelbrücke am Wege nach Wittenfelde!
 128. — *truncata* Ehrh. An Grabenrändern bei Wittenfelde!

45. *Phascum* L.

129. *Ph. cuspidatum* Schreb. Auf Ackerland gemein!
 130. — *piliferum* Schreb. Grabenufer bei Wittenfelde!

X. Ceratodontaceae.

46. Leptotrichum Hmp.

- *131. *L. tortile* Hmp. An Wegrändern in Vogelsang häufig!

47. Ceratodon Brid.

132. *C. purpureus* Brid. Überall gemein!

XI. Fissidentaceae.

48. Fissidens Hdw.

- *133. *F. bryoides* Hdw. Vogelsang: Pfarrwald! Beim Eisenhammer!
 134. — *taxifolius* Hdw. Vogelsang an lehmigen Abhängen häufig!
 135. — *adiantoides* Hdw. Vogelsang beim Eisenhammer!

XII. Leucobryaceae.

49. Leucobryum Hampe.

136. *L. glaucum* Hmp. Vogelsang an verschiedenen Stellen!

XIII. Weisiaceae.

50. Campylopus Brid.

- *137. *C. turfaceus* Br. eur. Torfbruch in den Rehbergen!

51. Dicranum Hdw.

138. *D. undulatum* Voit. In den Wäldern gemein!
 139. — *scoparium* Hdw. In Vogelsang häufig.
 *140. — *flagellare* Hdw. Fl. v. Kl.
 141. — *montanum* Hdw. v. Klinggräff.
 †*142. — *viride* Schimp. Vogelsang: Fl. v. Kl.

52. Dicranella Schimp.

- †*143. *D. crispa* Schimp. Pfarrwald: Hohendorf.
 144. — *cericulata* Schimp. Torfbruch bei Aschbuden und in den Rehbergen!
 145. — *varia* Schimp. An Abhängen in Vogelsang!
 †*146. — *rufescens* Schimp. Pfarrwald: Hohendorf. Auf Ackerland bei Damerau!
 †*147. — *subulata* Schimp. Vogelsang: Abhang bei „Sängers Andacht“!
 148. — *heteromalla* Schimp. Ueberall in den Wäldern gemein!

53. Pleuridium Brid.

149. *Pl. alternifolium* Brid. Vogelsang an lehmigen Stellen unter andern Moosen!

XIV. Sphagninae.

54. Sphagnum Dill.

150. *Sph. cymbifolium* Ehrh. An sumpfigen Orten gemein!
 *151. — *glaucum* nov. sp. Hohendorf.

- *152. *Sph. papillosum* Lindbg. Hohendorf.
 153. — *subsecundum* N. a. E. v. Klinggräff.
 *154. — *contortum* Schultz. Hohendorf.
 *155. — *squarrosum* Pers. Vogelsang am Johannisberge! Moosbruch bei Aschbuden!
 *156. — *teres* Augstr. Hohendorf.
 157. — *recurvum* P. B. v. Klinggräff.
 158. — *cuspidatum* Ehrh. Am Blocksberg auf der Nehrung! Moosbruch bei Aschbuden!
 — — *γ. laxifolium*. Hohendorf.
 159. — *acutifolium* Ehrh. Nehrung bei Kahlberg!
 160. — *Girgensohnii* Russ. Hohendorf.
 — — *β squarrosulum* Russ. Hohendorf.
 *161. — *imbricatum* Wils. Moosbruch b. Aschbuden! Vogelsang am Johannisberge!
 †*162. — *tenellum* Schimp. Hohendorf.
 — — *β rubellum*. Hohendorf.

B. Hepaticae.

I. Jungermanniaceae.

1. Lejeunia Lib.

- *1. *L. serpyllifolia* Lib. Dambitzen am Grunde von Bäumen!

2. Frullania Radd.

2. *Fr. dilatata* N. a. E. In den Wäldern an Bäumen und Steinen!

3. Madotheca Dumrt.

3. *M. platyphylla* Dumrt. Vogelsang und Dambitzen an Bäumen!

4. Radula Dumrt.

4. *R. complanata* Dumrt. Ueberall an Waldbäumen!

5. Ptilidium N. a. E.

5. *Pt. ciliare* N. a. E. Vogelsang an Bäumen (Johannisberg, Blaubeerberg).

6. Lepidozia N. a. E.

6. *L. reptans* N. a. E. Ueberall in den Wäldern gemein!

7. Calypogeia Radd.

- *7. *C. Trichomanis* Cord. An Abhängen in Vogelsang!

8. Chiloseyphus Cord.

- *8. *Ch. polyanthus* Cord. An Abhängen in Vogelsang!

9. *Lophocolea* N. a. E.

- *9. *L. bidentata* N. a. E. Vogelsang am Waldrande nahe beim Gasthause!
 10. — *heterophylla* N. a. E. In den Wäldern auf Baumstümpfen!

10. *Blepharostoma* Dumrt.

11. *Bl. trichophyllum* Dumrt. Vogelsang im Pfarrwalde!

11. *Cephalozia* Dumrt.

12. *C. connivens* Dicks. Auf sumpfigem Boden bei Kahlberg!
 13. — *bicuspidata* Dumrt. Auf Waldboden gemein!
 14. — *diraricata* N. a. E. Auf Fusswegen am Geizhalz! Vogelsang bei „Sängers Andacht“!

12. *Jungermannia* L.

15. *J. barbata* Schmid. Fl. v. Kl.
 16. — *incisa* Schrad. Vogelsang bei „Sängers Andacht“!
 *17. — *intermedia* N. a. E. Im Walde zwischen Tolkemit und Frauenburg
 †*18. — *excisa* Hook. Vogelsang am rechten Bachufer in der Nähe des Blau-
 beerberges!
 †*19. — *inflata* Huds. Vereinzelt unter der vorig.!
 *20. — *hyalina* Hook. Vogelsang bei der Wilhelmshöhe!
 21. — *anomala* Hook. Am Blocksberge auf der Nehrung!

13. *Scapania* Lindbg.

22. *Sc. curta* N. a. E. An Rainen und Wegrändern in Vogelsang!

14. *Plagiochila* N. a. E.

- *23. *Pl. asplenoides* N. et M. Abhänge in Vogelsang!

15. *Alicularia* Cord.

- *24. *A. scalaris* Cord. Vogelsang bei „Sängers Höh“!
 *25. — *minor* Limp. In den Rehbergen!

16. *Sarcoscyphus* Cord.

- †*26. *S. Fuukii* N. a. E. Kahlberg; Ohlert.
 †*27. — *Ehrharti* Cord. Ohlert.

17. *Pellia* Radd.

28. *P. epiphylla* N. a. E. An Abhängen in Vogelsang (Sängers Andacht)!
 Unter dem Wehr der Strauchmühle!
 †*29. — *calycina* N. a. E. Am Ufer des Geizhalz!

18. *Blasia* Mich.

- *30. *Bl. pusilla* L. An Waldrändern in Vogelsang!

19. *Blyttia* Gottsche.

- †31. *Bl. Lyellii* Gottsche. Beim Forsthanse in Pauklau an einer quelligen Stelle.

20. Metzgeria Radd.

- *32. *M. furcata* N. a. E. An Baumstämmen häufig!

II. Marchantiaceae.

21. Marchantia L.

33. *M. polymorpha* L. Ueberall häufig!

III. Ricciaceae.

22. Riccia Mich.

34. *R. glauca* L. Auf Aeckern häufig (Wittenfelde)!
35. — *fluitans* L. Vogelsang in einem Tümpel am Wege zur Wilhelmshöhe!

IV. Anthocerotaeae.

23. Anthoceros Mich.

- *36. *A. laevis* L. Grabenufer bei Wittenfelde!
- *37. — *punctatus* L. Vogelsang unter *Blasia pusilla*!

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Schriften der Naturforschenden Gesellschaft Danzig](#)

Jahr/Year: 1882

Band/Volume: [NF_5_3](#)

Autor(en)/Author(s): Janzen P.

Artikel/Article: [Die Moosflora Elbings. 45-56](#)